

USM und Nachhaltigkeit

Die Suche nach Lösungen vor dem Hintergrund ökonomischer Notwendigkeiten prägen das Handeln bei USM. Bei der Entwicklung der USM Möbelbausysteme spielte somit die Frage nach dem sparsamen Umgang mit Energie, Emissionen, Rohstoffen und Produktionsmethoden von Anfang an eine zentrale Rolle.

Der Nutzungsdauer der USM Produkte kommt bei dieser Betrachtung die weitaus grösste Bedeutung zu. Denn unumgänglich ist, jede bei der Produktion verbrauchte Energie und Ressource nach Ablauf einer bestimmten Lebensdauer in einem Ökologiekreislauf zurückzuführen. Je länger ein Produkt nutzbar ist, desto mehr entspricht es dem ökonomischen Denken und je weniger belastet es gleichzeitig die Umwelt.

Diese Langlebigkeit der USM Möbelbausysteme wird bestimmt durch:

- Die Qualität der Materialien
- Die Variabilität der Funktion
- Die Zeitlosigkeit des Designs
- Die Rückwärtskompatibilität in der Produktentwicklung

Die Folge: auch die vor mehr als 45 Jahren gebauten USM Möbelbausysteme werden noch heute genutzt, weil sie zeitlos sind und sich in verändernden Bedürfnissen ihrer Benutzer immer wieder problemlos anpassen. So begleitet und wächst das USM Möbelbausystem ein ganzes Leben lang.

Im Herbst 2004 wurde in Zusammenarbeit mit der ETHags Zürich das Projekt „USM und Nachhaltigkeit“ abgeschlossen. Die Ergebnisse aus dieser Studie, die sich an den Phasen in einem Produkte-Lebenszyklus orientieren, zeigen das untrennbare Verhältnis zwischen unserer Werthaltung, unserer Arbeitskultur und unseren Produkten.

USM und Nachhaltigkeit

Medienkontakt:
Jutta Breinling
Public Relations
Telefon +49 72 23 80 94 151
Telefax +49 72 23 94 06 151
j.breinling@de.usm.com

USM U. Schärer Söhne GmbH
D-77806 Bühl, Postfach 16 53
Telefon +49 72 23 80 94 0
Telefax +49 72 23 80 94 199
info@de.usm.com
www.usm.com